

betrags von 1000 M auf 400 RM. Lt. G.-V. v. 30./3. 1931 Herabsetzung des A.-K. von 102 800 RM auf 25 700 RM zwecks Deckung der Verluste u. Schaffung eines R.-F. durch Abstempel. des Nennbetrags der Aktien von 400 RM auf 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 31./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Dampfer „Anneliese“ 136 700, Effekten 11 847, Kasse 8, Debitoren

11, Bestände 431, Verlust (Vortrag 8131 + Verlust 1932 13 740 = 21 872, abzügl. R.-F. 9754) 12 118. — **Passiva:** A.-K. 25 700, Kreditoren 135 416. Sa. 161 115 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 10 228, Betriebsunkosten 3692. — **Kredit:** Steuern 179, Verlust 1932 13 740. Sa. 13 919 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstell.: Lübeck: Commerzbank, Dresdner Bank.

Riga-Lübecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Sitz in Lübeck.

Vorstand: Konsul W. Heinemeier.

Aufsichtsrat: Dir. Paul Ihde, Präses Hermann Eschenburg, Gen.-Konsul C. Suckau, Lübeck.

Gegründet: 23./3. 1885.

Zweck: Reedereibetrieb. — Die Ges. besitzt den Dampfer „Hilde“.

Kapital: 41 000 RM in 80 Aktien zu 300 RM u. 170 Aktien zu 100 RM. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können jedoch auf Verlangen auf Namen gestellt werden und umgekehrt.

Vorkriegskapital: 410 000 M.

Urspr. 480 000 M A.-K., herabgesetzt 1902 auf 320 000 M, 1909 auf 240 000 M, erhöht 1908 auf 410 000 M in 160 Akt. zu 1500 M u. 170 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstell. von 410 000 M auf 164 000 RM in 160 Akt. zu 600 RM u. 170 Akt. zu 400 RM. Lt. G.-V. v. 2./4. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 164 000 RM auf 41 000 RM zwecks Deckung der Verluste u. Schaffung eines R.-F. durch Zusammenlegung von 2 Akt. à 600 RM zu 1 Aktie und Abstempelung derselben auf 300 RM bzw. der Aktien von 400 RM auf 100 RM.

Anleihe: 6 % Anleihe von 1909. Für den noch ausstehenden Betrag von 4800 RM ist lt. Entscheidung der Spruchstelle beim Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg Rückzahlungsstundung bis ult. 1933 bewilligt. Ueber die Genußrechte werden von den Obl. getrennte Genußrechtsurkunden ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 31./3. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.; 2 Aktien zu 600 RM = 3 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Dampfer „Hilde“ 251 890, Effekten 987, Bestände 450, Kasse 29, Debitoren 6126, Verlust (22 025, abzüglich R.-F. 9216) 12 809. — **Passiva:** A.-K. 41 000, Anleihe 4800, Kreditoren 226 491. Sa. 272 291 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 17 275, Betriebsunkosten 4966. — **Kredit:** Steuern 216, Verlust 1932 22 025. Sa. 22 241 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Lübeck: Commerzbank, Lübecker Kredit-Anstalt.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Selters-Hachenburg.

Sitz in Mainz, Uferstraße 1. — Verwaltung: Berlin-Schöneberg, Herbertstraße 4.

Vorstand: Dir. Erich Britzke, B.-Wilmersdorf; Dr. Walter Kachler, B.-Dahlem.

Aufsichtsrat: Kaufmann K. Kachler, B.-Dahlem; Kaufm. E. Disch, Mainz; Bergw.-Dir. Bergassessor Rademacher, Neurode.

Gegründet: 12./3. 1900; handelsgerichtlich eingetr. 25./5. 1900. Konz. v. 4./7. 1899 u. Nachtrag auf die Dauer von 120 Jahren vom Tage der Betriebsöffnung, welche am 1./8. 1901 erfolgt ist. Sitz der Ges. bis 1./11. 1923; B.-Schöneberg, Herbertstr. 4, wo seitdem ein Zweigbüro besteht u. sich die Direktion befindet.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Selters über Rückeroth, Herschbach, Mündersbach, Höchstebach und Hattert nach Hachenburg. Länge 23,5 km, Spurweite 1 m. Den Betrieb führt die Ges. selbst.

Kapital: 406 600 RM in 4000 St.-Akt. und 66 7 % Vorz.-Akt. à 100 RM. Die Vorz.-Akt. haben 30faches St.-Recht u. 7 % Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch.

Vorkriegskapital: 1 664 000 M.

Urspr. 1 664 000 M in 1080 Aktien Lit. A, 500 Lit. B und 84 Lit. C. à 1000 M. Bis 1923 erhöht auf 12 200 000

Mark. Nach der Goldmark-Bilanz ist das 12 200 000 M betragende A.-K. auf 406 600 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im 1. Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.; 1 Vorz.-Aktie = 30 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahnanlage 416 635, Bahnanlage (Schleppbahn) 14 603, Erneuerungsfonds 2716, Spezial-R.-F. 38, Betriebsmaterialbestände 289, Kassa- u. Postscheckbestände 2971, Bankbestände 1037, Debitoren 1763, Verlust 36 894. — **Passiva:** St.-Akt. 400 000, Vorz.-Akt. 6600, Bilanz-R.-F. 6548, Spezial-R.-F. 4678, Erneuerungsfonds 51 234, Kreditoren 7886. Sa. 476 946 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 12 559, Löhne u. Gehälter 32 312, Soziallasten 3273, Steuern 569, Betriebskosten 20 809, Steuern 784, Handlungsunkosten 7572, Zinsen 2312, Schleppbahn 170. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 43 465, Verlust 36 893. Sa. 80 360 RM.

Dividenden 1927—1932: Vorz.-Akt.: 7, 7, 7, 0, 0, 0 %. St.-Akt. 4, 4, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Badisch-Pfälzische Luft-Hansa-Akt.-Ges.

Sitz in Mannheim L. 1. 2.

Vorstand: Major a. D. Fritz Karen-Graetz, Syndikus Dr. Heinr. Hildenbrand, Mannheim.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Dr. Reuther, Mannheim; Stellv.: Oberbürgermeister Dr. Julius Finter, Karlsruhe; Beigeordneter Dr. Hellmuth Bartseh, Mannheim; 1. Bürgermeister Dr. Fritz Eearius, Ludwigshafen a. Rh.; Gemeinderat Fabrikant Siegfried Junghans, Villingen; Dir. Martin Wronsky, Berlin; Dir. Fritz Hieronymi, 1. Bürgermeister Dr. Otto Walli, Mannheim; Dr. Gustav Döderlein, Assessor a. D. Rudolf Sinner, Fabrikant Robert J. Rees, Karlsruhe; Dir. Theo Croneiß, Nürnberg; Handelskammer-Präs.

Siegfried Junghans, Villingen; Oberbürgermeister Dr. Möricke, E. Schlegel, Konstanz.

Gegründet: 25./4. 31./12. 1925; eingetragen 12./3. 1926. Firma bis 28./5. 1926 Badisch-Pfälzische Luftverkehrs A.-G.

Zweck: Ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr zusammenhängenden Geschäfte u. Einrichtungen, insbesondere die Förderung der badischen u. pfälzischen Luftverkehrsinteressen sowie die Beteiligung an ähnlichen Gesellschaften und Unternehmungen.